

sieht, wie die Bürger des alten Meeres allmählig verschwinden und an deren Stelle neue dyadische Arten treten.

Eine Tafel mit Abbildungen der neuen Arten ist beigegeben.

Viel reicher waren die Auffammlungen auf den Barents-Inseln, von denen 97 Arten unterschieden werden konnten, davon sind aus dem oberen Kohlenkalle von Rußland, 27 aus dem Bergkalk von Großbritannien und 22 Arten aus den belgischen Carbonschichten bekannt geworden. Nordamerika hat 15, Kärnten (Wleiberg) 11, Oberschlesien 9 gemeinsame Arten. Die 97 Arten vertheilen sich auf 1 Trilobiten, 1 Orthoceras, 22 Gasteropoden (Schnecken), 1 Pteropode, 22 Brachiopoden, 10 Muscheln, 13 Bryozoen, 3 Echinodermen, 10 Korallen und 3 Meeralgeln und mehreren problematischen Sachen. Darunter sind neu *Naticopsis laevigata*, *Chemnitzia Höferiana*, *Euomphalus bifurcatus*, *Pleurotomaria Georgiana*, *Pl. Seraphine*, *Capulus laevis*, *C. minimus*, *Bellerophon pulchellus*, *Orthis eximiaeformis*, *Productus obscurus*, *Avicula Höferiana*, *Av. latecostata*, *Allorisma Barentiana*, *Edmondia gracilis*, *Polypora subquadrata*, *P. crassipapillata*, *pustulata*, *Archimedipora arctica*, *Fenestella inconstans*, *Campophyllum intermedium* und *Callopora arctica*. Auffallend ist das vollständige Fehlen von Fusulinen, welche sonst mit den gleichen Versteinerungen so häufig vorkommen. Fünf Tafeln dienen zur Erläuterung.

Von den aus so hohen Breiten noch wenig erforschten Flechten ließ sich in voraus Neues erwarten und es fanden sich unter den 51 mitgebrachten Arten in der That 5 neue: *Aspicilia phialodes*, *Asp. melinodes*, *Biatora Nowajae*, *Catillaria Höferi* und *Verrucaria Wilczekii*, welchen Prof. R ö r b e r eine eingehende Beschreibung widmet.

Bericht über das natur-historische Landesmuseum 1877.

Am 5. December 1877 wurde eine General-Versammlung des Vereines, in diesem Solar-Jahre die zweite unter dem Vorsitz des Vicepräsidenten Herrn Dr. J. Ritter v. Burger abgehalten. Der Vorsitzende brachte am Eingang seiner Rede einen Nachruf vierten Mitgliedern und Gründern, welche dem Museum durch den Tod entzissen worden sind. Zuerst war es: Dr. J. v. N i c h e n e g g, der durch 14 Jahre unter den Wohlthätern des Museums und während seiner Wirksamkeit im Landtag den Interessen desselben stets freundlich war, dann H. Ritter v. T s c h a b u s c h n i g g, gew. Justizminister, ein als Dichter und Staatsmann hervorragender Kärntner, welcher sich für die Gründung und Erhaltung des Museums in edelsinniger Weise theilte und sich als Mitglied des prov. Landtagsausschusses wie des Landtages stets als wahrer Freund des Museums bewährt hat.

Von den wirkenden Mitgliedern ist Professor Nobida gestorben, welcher seit den ersten Jahren der Errichtung des Museums im Ausschuß thätig war, und wiederholt öffentliche Vorträge über Gegenstände der Physik gehalten hat, die sich durch Neuheit des Themas und Klarheit in der Behandlung desselben ausgezeichnet haben.

Endlich verlor das Museum an Franz v. Kozthorn eines seiner verdienstvollsten Mitglieder. Er hatte einen höchst anerkennenswerthen Antheil an der Gründung des Museums, das ihm sehr werthvolle Beiträge für die Mineralien-Sammlung und Bibliothek, die werthvollste Bereicherung aber in den geognostischen Aufstellungen verdankte, für welche er kurz nach Eröffnung des Museums seine zum Theil schon bei den Naturforscher-Versammlungen in Wien und Freiburg in den Dreißiger-Jahren vorgelegten und sehr beifällig aufgenommenen geologischen Beobachtungen über die Alpen von Steiermark, Kärnten und Krain, in einem geognostischen Durchschnitte von Enns bis Triest zusammengetragen, sammt den wichtigsten Belegstücken dazu zur Aufstellung brachte. Ihm verdankt das Jahrbuch auch die erste mineralogisch-geognostische Beschreibung Kärntens, welche von ihm und dem Custos zusammen im Jahre 1853 veröffentlicht wurde. Er war bis in die letzten Jahre, wo er sich von aller öffentlichen Thätigkeit zurückgezogen hatte, zugleich Vicedirector des Museums.

Der Vorsitzende fordert die Versammlung auf, den großen Verdiensten der Genannten die ehrende Anerkennung darzubringen, worauf sich sämmtliche Anwesende von ihren Sitzen erheben.

Derselbe macht hierauf einen kurzen Rückblick über die Wirksamkeit des Museumsausschusses im abgelaufenen Jahre und gedenkt anerkennend des Herrn Professor Dr. Mitteregger für die Veranstaltung der öffentlichen Vorträge, der Herren Dr. A. Luggin und J. Payer für ihre Arbeiten in der Mineralien-Sammlung, des Herrn Baron Hauser für die Verwaltung der Museumskasse, des Baron Jabornegg für die Verwaltung des botanischen Gartens und der Redaction der Carinthia, des Herrn Obersten Fr. R. v. Mor, welcher die ganze Bibliothek in ihrem naturwissenschaftlichen Theile revidirte und neu catalogisirte, während Herr Forstmeister Kamptner neue Verzeichnisse aller übrigen Bücher aufnahm, er dankt ferner den übrigen Herren, welche durch öffentliche Vorträge, artistische Arbeiten, durch Vermehrung der Sammlungen und durch die meteorologischen Beobachtungen die Aufgaben des Museums erfüllen halfen, worüber nachstehender Bericht das Weitere enthält.

Durch die bedeutende Vermehrung der Sammlungen wird eine Erweiterung des Museums nothwendig, welche man vor der Hand durch Erweiterung der Aufstellungen der mineralogisch-geologischen Abtheilung in zweckmäßiger eingerichteten Kästen durchzuführen gedenkt, wofür in dem Präliminare für das nächste Jahr vorgesehen ist.

Nachdem die Cataloge der Bibliothek mit Rücksicht auf alle neuen Anschaffungen vervollständigt sind, gedenkt man über den naturwissenschaftlichen Theil derselben einen gedruckten Catalog zum Gebrauch der Mitglieder herauszugeben. Hiedurch wie durch die Herausgabe des Jahrbuches ist für das nächste Jahr ein höherer Präliminarsanatz für Druckauslagen begründet.

Nach dem Vortrage der Berichte des Custos, des Inspectors des botanischen Gartens und des Cassiers bringt der Vorsitzende nachstehenden von sämmtlichen Anwesenden gefertigten Antrag zum Vortrag:

Die großen Verdienste des Herrn Prof. Dr. Fr. v. Hochstetter um die Naturforschung sind allgemein anerkannt. Derselbe hat sich aber auch zu jeder Zeit als ein sehr warmer und thätiger Freund des Museums bewährt, dieß nach der Anwesenheit des Kronprinzen auf das sprechendste an den Tag gelegt und erst in jüngster Zeit einen sehr schönen Beleg dafür gegeben, indem das Museum seiner Verwendung beim h. Unterrichtsministerium verdankt, daß es mit den ausgezeichneten und prächtig ausgestatteten Werken der Novara-Expedition theilt wurde. Für diese Verdienste spricht die Versammlung ihren lebhaften Dank aus und beschließt dem Genannten das Ehrendiplom des naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten zu überreichen.

Sämmtliche Anwesende erheben sich von ihren Sitzen. Die Versammlung wurde hierauf geschlossen.

Bericht über die Wirksamkeit des Museums:

Öffentliche Vorträge.

Die in Verbindung mit dem kärnt. Geschichtsverein alljährlich gehaltenen öffentlichen Vorträge über Gegenstände der Natur- und Geschichtsforschung wurden am 24. November v. J. für Herren am 30. November für Frauen wieder aufgenommen und bis 28. März fortgesetzt. Es trugen vor für Herren:

am 24. November Director J. B a y e r über Photographie der Töne;

am 1. December Director S c h m u e d über Cardinal Nikolaus von Cusa;

am 15. December Prof. B o r s t n e r über electrische Telegrafie;

am 22. December Prof. H a u p t m a n n ein Capitel aus der Geschichte der Electricität;

am 5., 12. und 19. Jänner l. J. Prof. H ö f e r über das Vorkommen und die Gewinnung des Petroleums;

am 26. Jänner Dr. R o t h a u e r über das Raffiniren des Petroleums;

am 9. Februar Dr. A. L u g g i n über den Schlaf;

am 16. Februar Director B a y e r die Beugungserscheinungen des Lichtes und ihre Anwendung zur Messung der Wellenlängen des Lichtes;

am 23. Februar und 2. März Insp. F. S e e l a n d über das Witterungsjahr 1876 in Klagenfurt;

am 9. März Dir. S c h m u e d über Ulrich von Hutten;

am 16. März Dr. T s c h e b u l l über die letzten Hexenprocesse in Steiermark.
Geschlossen wurde diese Reihe durch Dir. S c h m u e d am 23. März mit dem Schlußvortrag über Ulrich v. Hutten.

Für Frauen trugen vor: am 30. November Dir. J. B a y e r über Photographie der Töne;

am 7. December Dir. S c h m u e d über Nikolaus v. Cusa;

am 14. December Prof. Dr. S t e i n e r über das Leben der Pilze;

am 21. December Prof. R. S a u e r über chemische Wirkungen des galvanischen Stromes;

am 4. Jänner l. J. Prof. D i t t l über die Principien der neueren Physik;

am 11., 18. und 25. Jänner Frh. M. v. Fabornegg über den Einfluß von Licht und Wärme auf den Pflanzenkörper und die Verbreitung der Pflanzen;
 am 8. Februar Dr. Tschuball über das Schöne in der Natur;
 am 15. Februar J. Gruber über die in unserer Gegend vorkommenden genießbaren und giftigen Schwämme;
 am 22. Februar Dr. Payer über die Undulationstheorie des Lichtes;
 am 1. März Insp. F. Seeland die Klimatologie Klagenfurts im Jahr 1876;
 am 8. März Dr. Schmued über Ulrich v. Hutten;
 am 15. und 22. März Prof. Höfer Skizzen aus den Vereinigten Staaten Nordamerikas, womit die Reihe dieser Vorträge geschlossen ward.

Die wissenschaftlichen Veröffentlichungen beschränken sich vorläufig auf die meteorologischen und magnetischen Beobachtungen von Klagenfurt von jedem Tag des Jahres und die Monatsübersichten aller Beobachtungsstationen des Landes, die einen von F. Seeland, die letztern von der k. k. meteorologischen Reichsanstalt zusammengestellt. Sie sind regelmäßig den betreffenden Beobachtern und den meteorologischen Instituten Europas und Amerikas übersandt worden und werden in dem eben in Druck gelangenden Jahrbuch veröffentlicht werden. Für dasselbe liegt auch eine große Abhandlung von G. A. Zwanziger über die Miocenflora der Braunkohlenformation von Piescha vor.

In der gemeinschaftlich mit dem kärnt. Geschichtsvereine herausgegebenen Zeitschrift *Carinthia* wurden von solchen Abhandlungen naturwissenschaftlichen Inhalts, welche Kärnten betreffen, veröffentlicht:

Materialien zu dem Kärntner Venetianer-Erdbeben im October 1876 von Prof. Höfer;

das Bad Obergottesfeld von R. Kamptner;

Interessanter Mineralsfund zu Oberhof im Mettnigthale von F. Seeland;

über die alten Gletscher der Drau, Save und des Sonzo von Dr. E. Taramelli, aus dem Italienischen von Gustav Ad. Zwanziger;

Beiträge zur Statistik des Klagenfurter Trinkwassers von Prof. Dr. Miteregger, dann die meteorologischen Wahrnehmungen über den Winter, das Frühjahr und Sommer 1877 von F. Seeland.

Die Sammlungen.

Die Aufstellungen in den Mineralien-Sammlungen wurden durch die in den letzten Jahren erhaltenen Geschenke und Acquisitionen von Mineralien durch Herrn Dr. Luggin und den Custos vervollständigt, dann ganz neu beschrieben.

Dasselbe geschah mit der Aufstellung der Mineralien Kärntens, über welche Herr Payer eine mühsame Arbeit: die Zusammenstellung und Nummerirung aller in der Sammlung vorfindigen Exemplare vollbracht hat. Dieselbe wurde auf 5 Kästen ausgedehnt.

Es sind ferner durch den Custos die Aufstellungen über die Miocenflora der Piescha, beschrieben von G. A. Zwanziger, dann über die Fisch- und Pflanzenschiefer von Raibl und über die Pflanzenschiefer der Stangalpe und Kronalpe und eine Zusammenstellung über die Braunkohlen-Formation vom Lavantthal und Keutschach, neu veranstaltet worden.

In dem zoologischen Cabinet hat sich Herr E. Biegel durch die Ordnung aller Doubletten-Sammlungen der Coleopteren und die Neuaufstellung der einen Hälfte der älteren Sammlungen ein ganz besonderes Verdienst erworben und zugleich mit Herrn Finanzrath Birnbacher einen Tauschverkehr gegen Conchylien eingeleitet. Ferner wurde mit der Aufstellung von neuen Arten von Mollusken und der neuen Etiquettirung der ganzen Sammlung begonnen.

Durch die vorhandenen Korynite, welche das Museum dem Custos verdankt, ist auch ein gesuchtes Tauschmaterial für neue Erwerbungen der mineralogischen und geologischen Sammlungen geboten, wozu Herr Prof. v. Zepharovich sich bereitwilligst erboten hat.

Das Museum hat das k. k. Realgymnasium in Villach mit einer Sammlung von 200 Käferarten und die hiesige Bergschule mit einer Sammlung von 44 Felsarten theilt und bereitet so eben 2 Sammlungen für hiesige Schulen vor.

a) Für das zoologische Cabinet übergaben:

Der kärnt. Geschichtsverein einen Menschenschädel und zwei Knochen, gefunden mit celtischen Broncesachen in St. Peter am Holz; — Herr Mauch vulgo Siedelwirth in Vösling einen vollkommen runden Magenstein eines Pferdes; — Herr Dr. Hussa Haarkugeln aus dem Magen eines Kalbes; — Herr Balland Steine aus den Nieren einer Kuh; — Herr Professor Dr. Mitteregger einen jungen Auk; — Herr Rückgaber einen Thurmfaller; — Herr Pfarrer Raimund Kaiser in Hausdorf einen Silberreißer; — Herr Postoffizial Vogel einen Papagei; — Herr Carl Weber einen weißen Spazier; — Herr Notar v. Wabenau einen Eisstaucher (*Colymbus glacialis*);

b) für das Mineralien- und geologische Cabinet übergaben:

Herr Generaldirector Hinterhuber ein Stück Asbest (Vergleber) aus dem Juggertthale in Kreuth bei Bleiberg; — Herr Bergrath Seeland ein Stück Zinnober vom Quecksilberbergbau St. Anna bei Neumarkt in Krain, ein Stück *Odonostoma* (*Turritella*) *Schwarzii* Hörn., *Cerithium plicatum* Past., *Neritina picta* Fer. und ein Stück Nignit vom Dachberg im Lavantthal, vier Stück *Planorbis pseudominia*, zwei Stück *Melania Escheri*, zwei Stück Kohle und ein Stück Nignit aus dem Granitzthal, ein Stück Rutil von Gunek hinter Ramp und ein Stück Thuringit von der Goldzeche; — Herr Professor Höfer im Vereine mit Herrn Dr. Rothauer 1 Stück *Martit*, 3 St. ged. Kupfer, 1 St. kryst. Spinell, 4 Stück *Troostit* vom oberen See in Nord-Amerika, 1 Stück *Willemit*, 3 Stück *Kieselgalmei*, 1 Stück Zinkblende von Pennsylvanien, 1 Stück *Diglossas*, 2 St. kryst. *Franklinite* und 1 St. kryst. *Magnetit* von New-York.

Herr Dr. Rothauer übergab Versteinerungen des braunen Jura von Schwaben: 9 Arten *Ammoniten*, 1 *Hamites*, 1 *Pleurotomaria*, 2 *Trigonen*, 1 *Monotis*, 1 *Mya* und einige Stacheln des *Cidarites nobilis*. Herr Emanuel Graf Morozzo de la Rocca übergab ein prachtvolles Stück Schwefel aus Sicilien; — Herr Pfarrer Josef Reiner in Ramp 1 Stück Rauchquarz von Ramp; — Herr Notar Kummer in Bleiburg 2 Tuffsteine aus dem Bruche Pereschützen. — Herr Baron Fabornegg 5 Stück *Hämatite* aus Rabenstein. — Herr Obergeringieur Jugowiz einen *Tridymit* und Felsarten der Euganeen.

Herr Bergverwalter v. Webern den Abdruck einer Fächerpalme (*Sabal oxyrrhachis* Ung.) aus dem Bergbaue in Tieftha. — Herr Richard Canavai einige Felsarten der Umgebung des Wörthersees und von Klagenfurt, darunter solche mit deutlichen Spuren von Gletschervirkungen, Zinober, Baryt, Siderit aus den Javoriagraben, Serpentin, Tremolit und Asbest von Friesach, einen ebensolchen von Glandorf. — Herr Haller, Berg- und Hüttenverwalter in Olsa einen Korynit mit Plumosit und einen Rhodochrosit von Olsa. — Der Custos übergab gleichfalls Felsarten und Erze, darunter Rhodochrosit, Tetraedrit und einige Exemplare Korynite aus der Gegend von Olsa und Friesach. Die werthvollste Bereicherung erhielt die geognostische Sammlung dadurch, daß Herr Franz von Rosthorn die bisher dem Museum zur Vervollständigung der geognostischen Aufstellungen Kärntens seit der Wiener Ausstellung geliehenen Belegstücke schenkte und dazu die etwa noch fehlenden Felsarten und Versteinerungen aus seiner Sammlung zusagte.

c) Für die botanische Sammlung übergab Herr Forstwart Jopanič in Albegg einen ungewöhnlich langen Baumbart (*Usnea longissima* L.)

d) Die Bibliothek erhielt: Kunitzsch, Biographie des Franz Xaver Freiherrn von Wulsen. Leipzig 1810, durch den Custos. Die werthvollste Vermehrung wurde derselben zu Theil durch die Schenkung der Smithsonian Institution und des nordamerikanischen Staatsgeologen Hayden: eine Sammlung höchst werthvoller Werke über die geologischen, geographischen und physikalischen Aufnahmen der Territorien, deren Thier- und Pflanzenwelt. Durch die Verwendung des Herrn Prof. Dr. v. Hochtetter, Präsidenten der Novara-Commission, erhielt das Museum die Prachtwerke der Novara-Expedition vom k. k. Unterrichtsministerium geschenkt.

Außerdem hat das Museum wie bisher im Austausch gegen das Jahrbuch von zahlreichen Akademien und naturwissenschaftlichen Vereinen die Druckchriften und Mittheilungen derselben erhalten und sich durch Neuanschaffungen bereichert. Das Verzeichniß aller Bücher- und Zeitschriften der drei letzten Gruppen wird im Anhange des Berichtes veröffentlicht.

Baron M. Jabornegg berichtet über den botanischen Garten, daß derselbe von Seite der hiesigen Lehranstalten in erfreulicher Weise benützt worden ist. Die Pflanzen des Warmhauses sind durch die Schenkungen der Herren S. Ritter von Karolhy und Leopold Ritter von Moro in höchst anerkennenswerther Weise um werthvolle Beiträge vermehrt worden und es ist weiter gelungen, dort Prachtexemplare zu ziehen, welche bei der letzten Gartenbau-Ausstellung mit Auszeichnung aufgenommen worden sind.

Baron Hauser legt die durch Dr. Freih. v. Michelburg revidirte und richtig befundene Jahresrechnung über das abgelaufene Rechnungsjahr vor. Zu Folge derselben erfreute sich das Museum der Unterstützung derselben Wohlthäter wie in den verflossenen Jahren, nur muß mit besonderem Danke hervorgehoben werden, daß die löbl. Sparkasse ihren Jahresbeitrag auf den Betrag von 500 fl. stellte. Das Museum hat aber einige Mitglieder, darunter solche, welche bisher zu den Wohlthätern desselben zählten, durch den Tod, andere durch ihren Austritt in Folge Ueberfiedlung und dergleichen verloren. Gestorben sind J. Dr. v. Micheneegg, Franz Edler v. Rosthorn, Freih. Hugo v. Michelburg, Dechant in Spital, Prof. Robida. Neu ein-

getreten sind dagegen: Fiedler, Direktor der Konstruktionswerkstätte der Hüttenberger Eisenwerksgesellschaft; Glabitschnigg Joh., Buchhalter bei Moro; Krauß Moriz, k. k. Hauptmann; Krammer, Pfarrer in Vörling; Pittoni-Daumenfeld Johann Claudius Ritter von, in Görz; Strnhardt Jos., Forstverwalter der Hüttenberger Eisenwerksgesellschaft; Seeligmann Rud., Ingenieur im k. k. Baudepartement; Kulmer Baron Professor an der technischen Hochschule, Bayer J. jun., Montanist.

In den Museumsausschuß wurden gewählt die Herren: Fr. Ritter v. Mor und C. Kamptner, ersterer zugleich in die Direktion, zum correspondirenden Mitglied Herr Neureiter, der meteorologische Beobachter in der Station Stelzing auf der Saualpe.

Einnahmen:

Rest vom Vorjahre	113 fl. 14 fr.
Beitrag des h. Landtages für das Museum	1050 " — "
" für den botanischen Garten	300 " — "
" der löbl. Sparkasse	500 " — "
" " " Stadtgemeinde	100 " — "
" " " Hüttenberger Eisenwerksges.	100 " — "
" des Custos	225 " — "
" der Mitglieder	1315 " 95 "
Verschiedene andere Einnahmen	41 " — "
Summe	3745 fl. 09 fr.

Ausgaben:

Rückstände-Nachzahlung für Kofeils Bibliothek	35 fl. — fr.
An Buchhändler Eb. Piegel	291 " 26 "
Corrente: Gehalte und Löhnungen des Custos, Amanuensis und Dieners	1077 " — "
Pauschale für Beheizung und Beleuchtung	300 " — "
Porti	37 " 70 "
Einrichtung	79 " 71 "
Hausauslagen, Kanzlei- und Cabinets-Erfordernisse	118 " 41 "
Bücheranschaffungen	506 " 68 "
Carinthia Expedition	43 " 54 "
Buchbinder	77 " 61 "
Druckarbeiten	575 " 22 "
Botanischer Garten	350 " — "
Verschiedenes	40 " 35 "

3532 fl. 48 fr.

Kassarest am Ende des Jahres 212 " 61 "

Zum Vermögen des Museums gehören zwei Durchführungsposten der Rechnung

a) Prettner-Stiftung mit	500 fl. — fr.
b) Gelder für Polarliteratur	168 " 38 "

Zusammen 668 fl. 38 fr.

welche bei der Sparkasse hinterlegt sind.

Das Präliminare für 1877/78 wird, abgesehen von obigen Vermögensposten, in den Einnahmen gestellt auf 3792 fl. 61 kr., wobei die Beiträge der Mitglieder mit 1305 fl., für verschiedene Einnahmen nichts, sonst die gleichen Beiträge wie in der Rechnung angesetzt wurden.

In den Ausgaben werden außer den ständigen Auslagen für Gehalte, Böhungen, Beheizung, Beleuchtung und für den botanischen Garten

zusammen mit 1727 fl. — kr.

beantragt: Für Haus-, Kanzlei-, Cabinets-
auslagen und Anschaffung neuer Kästen

zusammen 400 fl. — kr.

Für Porti 60 " — "

Carinthia-Expedition 50 " — "

Für Bücheranschaffungen 500 " — "

Für Druck des Jahrbuches und der „Carinthia“ 900 " — "

Buchbinder=Arbeiten 80 " — "

Verschiedenes 40 " 61 "

Kofel's Bibliothek, Rest 35 " — "

Summe 3792 fl. 61 kr.

Das höhere Erforderniß für Porti und Buchbinder=Arbeiten wird durch die Herausgabe des Jahrbuches bedingt.

Die Rechnung und das Präliminare wurden von der Versammlung einhellig gutgeheißen.
(Fortsetzung folgt.)



Kärntner Kalenderschau für 1878.

Für dieses Jahr fällt die Kärntner Kalenderschau sehr dürftig aus, weil uns nur zwei Kalender zur Besprechung vorliegen, da der Kärntner Volksschulkalender aus Mangel an Theilnahme nicht mehr erscheinen konnte und der von Bröll begründete Kärntner Volkskalender eine andere Form annahm.

Der von Bertschinger und Heyn verlegte „Kärntner Bote“ für 1878, V. Jahrgang enthält nach dem Kalendarium, in welchem die Abbildung der Jahresregentin Venus als nicht sehr anziehend betrachtet werden kann, zum Beginne ein Wanderlied von Otto Roquette mit hübschem Titelbilde, die Erzählungen: Das arme Gänsemädchen, Ohne Absolution! Oesterreichische Dorfgeschichte von Joh. Georg Frimberger. Die Ahnung. Novelle von Leopold Weltzsch, Marie, Skizze aus dem Künstlerleben von Johann Gradisch und eine Wolfsjagd in der Moldau. Von Ferd. v. Wiedersperg, die Gedichte Sonntags am Rhein von R. Reinick und auf dem Berge von Dr. J. N. Enders, die Beschreibungen von Schloß

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [68](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Bericht über das natur-historische Landesmuseum 1877.
39-46](#)